

## Juniausfahrt 8. – 9. Juni 2013

### Liebe TeilnehmerInnen

Mit der wunderbar zügigen Auslegung gehört der Strassenabschnitt Jassbach – Röthenbach zu meinen Lieblingsstrecken. Beim Planen einer Ausfahrt versuche ich deshalb, solche Strecken aneinanderzureihen. Autobahn geht gar nicht und grössere Agglomerationen versuche ich zu umfahren. Es wird also scho echli kurvig. Bis zum Ziel in Clairvaux-les-Lacs am Samstag sind es knapp 310 km, das sind 5 Stunden Töff und das muss erst einmal gefahren sein. Wir wollen doch schliesslich auch ein paar Pausen machen.

**Start: 8:00 bei der Coop Pronto Tankstelle Aarberg,** (beim ersten Kreisel aus Richtung Lyss)  
wie üblich mit vollem Tank und leerer Blase. Kaffee Gipfeli ab 6:00

Es beginnt Richtung Ins, Erlach, die ehemalige Bergrennstrecke Le Landeron –Lignières und dann über den Chaumont. Da müssen wir ein paar Kilometer leiden. Dann weiter Richtung St Imier, Saingelégier. Dies sind ca. 80 km und da ist ein Tankhalt eingeplant. Kurz danach Kaffepause in Gaumois.

Weiter geht es in Richtung Saint Hippolyte, ein paar Kilometer dem Dessoubre entlang, Bellherbe und Kaffeehalt in Pierrefontaine. Von dort folgt Orsens, die kleine Schlucht bei den Cascades de l'Audeux und dann kommt der Mittagshalt beim Canoé Café in Orsens, direkt an der Loue. In Anbetracht der eher knappen Zeit sollte man ausgefallene Menüwünsche eher auf den Abend verschieben.

Es geht kurvig weiter, next Stop for Sightseeing La Source du Lison. (hier keine Beiz). Dann lassen wir es wieder kurven, mit einem Tankhalt in Salins-Les Bains. Von hier ist es nicht mehr weit bis zum Hotel. Ankunft ca. 16.30 (Zeit genug für ein Bad im See, so das Wetter es zulässt.)

Zurück nach Aarberg am Sonntag sind es immerhin auch wieder 260 km. Vielleicht kennt jemand die Strecke bis Saint-Laurent. Für den vollen Genuss sollte diese möglichst verkehrsfrei sein, deshalb:

### Start unbarmherzig um 8:15

Dann also zügig Richtung Saint-Laurent, dort links Richtung Champagnole. Aber Champanole ist Agglomeration, mit grossen Strassen und Ampeln. Deshalb geht es kurz vorher scharf rechts und vor Syam links und kurz nach Lent kommen wir auch auf die D471. Kurz nach den beiden Seen ist ein Kaffeehalt fällig. Bis Vallorbe ist es nicht mehr weit, und da wird getankt. In Le Pont kann man nicht einfach so vorbeifahren, Kaffeehalt. Dann der Mollendruz, vorbei in L'Isle, La Sarraz und da gehört noch die Strecke Sottens - Moudon dazu. Mittagspause in Moudon. Nach Moudon warten die Serpentinaen bis Thierrens, dann Valbroye und quer hinüber zum Kaffeehalt unten beim Hafen in Estavayer.

Dann ist schon bald Schluss, Cudrefin, Ins, Aarberg. Ankunft ca. 16.30 (Änderungen vorbehalten, ich habe die Strecke noch nicht rekognosziert, warte auf 2 günstige Tage.

Und damit auch dies gesagt ist: Jeder fährt natürlich auf eigene Verantwortung!

### Die Teilnehmer:

Andres Daniel, mit Karin, Bianchi Giulio, Florio Henri, Hürlimann Peter, Mosimann Fritz mit Lucia, und Neuhaus Erwin.

Zugegeben, die Anmeldefrist war knapp, aber der Termin ist immerhin im Jahresprogramm. Als die Anmeldungen wirklich zögerlich eintrafen, habe ich in meinem Freundes und Kollegenkreis nach Motorradfahrern Ausschau gehalten und bin fündig geworden.

Bähler Paul und Pfäffli René kommen auch mit und ev. noch Zurbrügg Alfred.

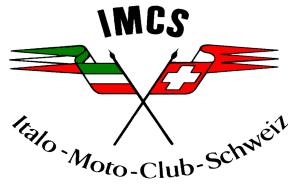
### Andere Länder andere Sitten:

Damit es gesagt ist und damit sich möglicherweise Probleme vermeiden lassen. Für Frankreich gehört eine Leuchtweste in's Gepäck. Ab Januar muss am Kombi auch noch etwas angebracht sein das reflektiert und das muss eine Fläche von 15 cm<sup>2</sup> haben. Das können Leuchtstreifen um die Arme sein, oder um den Bauch oder am Helm, oder auch eine ganze Weste, egal, Hauptsache, die Gesamtfläche beträgt mindestens 15 cm<sup>2</sup>. Beim Coop Heim & Hobby habe ich breite Leucht-Armbinden gefunden, ich denke die sollten genügen. Das ovale CH Schild ist ebenfalls obligatorisch, da genügt eine Miniausgabe. Ich habe mein Exemplar unterhalb der BE Nummer angebracht. (Grösse 7 x 5 cm). Man kann auch ein CH Schild ans Gepäck kleben, Hauptsache es ist sichtbar dabei.

Noch Fragen? 079 340 27 22 // 031 791 22 64

Beste Grüsse

Peter Hürlimann



## Juniausfahrt 8. – 9. Juni 2013

### Liebe TeilnehmerInnen

Letzten Dienstag und Mittwoch habe nun endlich die Ausfahrt rekognosziert und ich darf ruhig zugeben, es hat Spass gemacht. Der Zeitplan stimmt recht gut, an der Strecke habe ich ein paar kleine Korrekturen vorgenommen.

**Start: 8:00 bei der Coop Pronto Tankstelle Aarberg,** (beim ersten Kreisel aus Richtung Lyss)  
wie üblich mit vollem Tank und leerer Blase. Kaffee Gipfeli ab 6:00

Mit den Beizen war es nicht so einfach.

Kaffehalt in Goumois 30 Minuten: Einfach so Gipfeli, Fehlanzeige. Ein Sandwich kann man haben, kein Problem, wer Gipfeli möchte, muss es mir sagen, ich werde dann bestellen. Ich habe ein Sandwich getestet, das war OK.

Kaffehalt in Pierrefontaine 30 Minuten: weitherum sonst keine Beizen, also nehmen was es hat. Kaffee, Getränke kein Problem, aber ein Stück Kuchen dazu, müsste man bestellen.

Mittagessen in Ornans 1h30 min: das Canoé Café ist wunderbar gelegen, direkt an der Loue, aber wir werden nicht die einzigen Gäste sein. Wir sind auf ca., 12:40 angemeldet, aber etwas Geduld wird nötig sein.

Tanken in Salins les Bains nach ca. 160 km. Tankstelle bedient, man kann bar bezahlen.

Das Hotel: ein charmanter älterer Kasten, ruhige Lage am See, mit charmantem Personal. Zimmer sind schlicht aber zumindest meines machte einen gepflegten Eindruck.

### **Sonntag: Start unbarmherzig um 8:15**

Kaffehalt in der Auberge de la Coude, 45 Minuten: problemlos, Aufenthalt etwas länger, vielleicht muss man an der Alegi etwas ändern.....

Tanken in Vallorbe, nach ca. 165 km und gleich danach wieder ein Kaffehalt in Le Pont. Da kann man nicht einfach so vorbeifahren.

Mittagessen in Moudon 1 h 45 min.

Die Beiz unten am Hafen in Estavayer ist geschlossen. Eine kurze Stadtrundfahrt gönnen wir uns trotzdem, aber die nächste Beiz mit genügend Parkplatz, welche am Nachmittag sicher geöffnet ist, habe ich in Avenches gefunden. Dort werden sich nach insgesamt 530 km wohl auch die Wege trennen.

Jetzt bleibt zu hoffen, dass das Wetter einigermaßen mitmacht. Die Prognosen sind im Moment nicht gerade rosig.

Noch Fragen? 079 340 27 22 // 031 791 22 64

Beste Grüsse Peter Hürlimann